



## **Die EFTA-Staaten und die Staaten des Mercosur unterzeichnen in Genf eine Zusammenarbeitserklärung - Bundesrat Pascal Couchepin vertritt die Schweiz an der EFTA-Ministertagung**

PRESSEMITTEILUNG / Bern, 12.12.2000

Die EFTA-Staaten und die Staaten des Mercosur unterzeichnen in Genf eine Zusammenarbeitserklärung - Bundesrat Pascal Couchepin vertritt die Schweiz an der EFTA-Ministertagung

Bundesrat Pascal Couchepin, Chef des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD), wird die schweizerische Delegation anlässlich der Ministertagung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) vom 12. und 13. Dezember 2000 in Genf anführen.

Die Minister werden anlässlich dieses Treffens die Pflege und die Weiterentwicklung ihrer Politik gegenüber Drittländern diskutieren. Das Beziehungsnetz der EFTA-Staaten, zu denen die Schweiz gehört, umfasst zur Zeit Freihandelsabkommen mit 16 Nicht-EU-Staaten. Mit sieben Ländern, insbesondere im Mittelmeerraum, befinden sich die EFTA-Staaten in Freihandelsverhandlungen, und mit vier weiteren Partnern bestehen Zusammenarbeitserklärungen, die den ersten Schritt in Richtung Aufnahme von Freihandelsbeziehungen darstellen. Dieses Freihandelsnetz, das weiter ausgebaut werden soll, ist derzeit weltweit das zweitgrösste, nach demjenigen der EU. Es bildet einen integralen Bestandteil der schweizerischen Aussenhandelspolitik und ist eine nützliche Ergänzung zu den Bestrebungen zur Liberalisierung des Welthandels im Rahmen der WTO.

Weniger als zwei Wochen nach dem offiziellen Besuch von Bundesrat Pascal Couchepin in Argentinien werden die EFTA-Minister im Rahmen ihres Treffens eine Zusammenarbeitserklärung mit den Staaten des Mercosur (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) unterzeichnen. Der Mercosur ist der weltweit drittgrösste integrierte Markt, nach der EU und der NAFTA. Ausserdem wird anlässlich der EFTA-Ministerkonferenz eine Zusammenarbeitserklärung mit der Bundesrepublik Jugoslawien unterzeichnet.

Die Unterzeichnung der Zusammenarbeitserklärung mit dem Mercosur erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem die Beziehungen der EFTA-Staaten zu Drittländern in eine neue Phase treten: der Abschluss von Freihandelsabkommen mit Überseepartnern. Ein Freihandelsabkommen mit Mexiko konnte am 27. November 2000 unterzeichnet werden, und mit Kanada und Chile sind die EFTA-Staaten in Verhandlungen. Südafrika und gewisse asiatische Staaten wie Singapur sind weitere potentielle Freihandelspartner. Bundesrat Pascal Couchepin wird Singapur vom 8. bis 13. Februar 2001 einen offiziellen Besuch abstatten.

Bezüglich EFTA-interner Angelegenheiten werden die Minister die Fortschritte bei der Anpassung der Stockholmer Konvention an die sektoriellen bilateralen Abkommen Schweiz-EU einer Würdigung unterziehen.

Die feierliche Unterzeichnung der Zusammenarbeitserklärungen wird am Dienstag 12. Dezember um 17h15 im EFTA-Gebäude (Saal A), rue Varembe 9 - 11, 1204 Genf stattfinden. Die Presse ist dazu freundlich

eingeladen, und die anwesenden Minister werden für Fragen zur Verfügung stehen.

Auskünfte:

Robin Tickle, Chef Kommunikationsdienst EVD, Tel. 079 211 62 28

Rudolf Knoblauch, Ständiger Vertreter a.i. bei der EFTA, Tel. 079 421 17 34